

### Siemens zu den Plänen der EU-Kommission

## Nachhaltigkeit – der einzige Weg in eine bessere Zukunft: die geplante neue F-Gas-Verordnung unterstützt unsere Vision

- **Zuverlässige zukunftssichere Mittelspannungsschaltanlagen erfordern keine F-Gase**
- **Mehrere Tausend Schalteinheiten bereits im Einsatz, die Clean Air als Isoliermedium mit bewährter Vakuumschaltröhrentechnik kombinieren**
- **Kundenvorteile: gleiche Funktionalität, gleicher Platzbedarf, Kosteneffizienz über den gesamten Lebenszyklus und geringere Umweltbelastung**

Am 5. April 2022 veröffentlichte die Europäische Kommission einen Legislativvorschlag zur Aktualisierung ihrer F-Gas-Verordnung von 2014, um fluorierte Treibhausgase (F-Gase) strenger zu kontrollieren. Eines dieser Gase ist Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>). Es wird seit über 35 Jahren in Stromübertragungs- und -verteilungsanlagen für Schaltvorgänge verwendet. SF<sub>6</sub> ist jedoch das stärkste Treibhausgas mit einem 25.200-fach höheren Erwärmungspotenzial als Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und einer Verweildauer in der Atmosphäre von bis zu 3200 Jahren. Siemens begrüßt den Vorschlag der Kommission. Als einer der führenden Hersteller hat Siemens bereits F-Gas-freie Alternativen entwickelt, die Clean Air (Gase natürlichen Ursprungs) für gasisolierte Schaltanlagen verwenden. Unter Einsatz bewährter Vakuumschaltechnik kann SF<sub>6</sub> als Isoliergas durch eine Gasmischung ersetzt werden, die völlig auf fluorierte Gase verzichtet, um mögliche schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.

„Bei Siemens können wir bereits gasisolierte Schaltanlagen (GIS) bis zu 24 kV ohne fluorierte Gase als Ersatz für SF<sub>6</sub> anbieten – und das ganz ohne Kompromisse im Hinblick auf Sicherheit, Verfügbarkeit, Lebenszykluskosten und Abmessungen. Die

einzig sinnvolle Lösung für den Ersatz von SF6 in Mittelspannungsschaltanlagen ist die Nutzung von Komponenten natürlichen Ursprungs aus der Umgebungsluft. Da die durchschnittliche Lebenserwartung dieser elektrischen Produkte rund 35 Jahre beträgt, ist der Umstieg auf Clean Air die zukunftssicherste Lösung, um auch alle möglichen künftigen Umweltregulierungen zu erfüllen. Wir können es von Anfang an richtig machen. Warum also Kompromisse eingehen, und Zeit und Geld verschwenden?“, sagte Stephan May, CEO der Business Unit Electrification & Automation bei Siemens Smart Infrastructure.

Siemens bietet unter der Marke „blue GIS“ umwelt- und klimafreundliche gasisolierte Schaltanlagen (GIS), bei denen SF6 vollständig durch ein Isoliergas mit Gasen natürlichen Ursprungs (Clean Air) ersetzt wird. Clean Air besteht aus natürlichen Bestandteilen der Umgebungsluft und ist daher nicht nur frei von F-Gasen, sondern auch unbedenklich, äußerst stabil, ungiftig, nicht brennbar und für alle Betriebstemperaturen geeignet. Es hat ein globales Treibhauspotenzial (GWP) von unter 1 und kann am Ende seiner Lebensdauer in die Atmosphäre entlassen werden.

Der ökologische Fußabdruck von „blue GIS“-Produkten ist geringer als der vergleichbarer konventioneller Produkte. Diese neuen GIS-Designs erfüllen die hohen Erwartungen öffentlicher und privater Netzbetreiber an moderne gasisolierte Schaltanlagen, wie sie bisher mit der SF6-Technologie erfüllt wurden. Dies gilt insbesondere für Funktionalität, Personensicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, Langlebigkeit, Wartungsfreiheit, kompakte Größe, Wiederverwertbarkeit und Wirtschaftlichkeit über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Laut dem Entwurf der F-Gas-Verordnung entfallen beim Einsatz unserer „blue GIS“-Produkte die Schulungs- und Meldepflichten.

Das „blue“-Portfolio von Siemens umfasst bereits F-Gas-freie Lösungen für die Spannungsebenen 12 kV und 24 kV. Siemens hat Lösungen für gasisolierte 12 kV-Systeme in Betrieb, sowohl auf der Primär- als auch auf der Sekundärebene, und auch die ersten 24 kV-Lösungen sind schon im Einsatz und 40,5 kV-Versionen werden entsprechend eingeführt. Insgesamt sind mehrere tausend Schalteinheiten im Einsatz.

Das „blue“-Portfolio ermöglicht es, bestehende Stromnetze auf höchstem Sicherheitsniveau zu modernisieren und auszubauen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck deutlich zu reduzieren, ohne dabei Kompromisse bei der Leistung und Wirtschaftlichkeit eingehen zu müssen.

Da die ersten im Betrieb befindlichen SF6-Schaltanlagen bald das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, wird Siemens seine Kunden als zuverlässiger Partner bei Außerbetriebnahme und Austausch sowie mit einem bewährten Entsorgungsprozess und dazugehörigen Dienstleistungen unterstützen.

Nach Angaben der EU-Kommission machen F-Gase auf EU-Ebene derzeit 2,5 % der gesamten Treibhausgasemissionen aus. Der verschärfte F-Gas-Vorschlag soll bis 2030 das Äquivalent von 40 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen – über die erwartete Reduzierung im Rahmen der derzeitigen Rechtsvorschriften hinaus. So sollen bis 2050 insgesamt zusätzliche Einsparungen in Höhe von 310 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> erzielt werden.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/3ODLyev>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter <https://new.siemens.com/de/de/unternehmen/themenfelder/smart-infrastructure.html>

Weitere Informationen zum Thema „blue GIS“ Schaltanlagen finden Sie unter <https://new.siemens.com/de/de/produkte/energie/mittelspannung/systeme/medium-voltage-blue-gis.html>

Weitere Informationen zu diesem Vorschlag der EU-Kommission finden Sie unter [https://ec.europa.eu/clima/system/files/2022-04/f-gases\\_proposal\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/clima/system/files/2022-04/f-gases_proposal_en.pdf)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Siemens AG

Christian S. Wilson

Tel.: +49 172 138 5608; E-Mail: [christian\\_stuart\\_wilson@siemens.com](mailto:christian_stuart_wilson@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 62,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Milliarden Euro. Zum 30.09.2021 hatte das Unternehmen weltweit rund 303.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

**Siemens Smart Infrastructure (SI)** gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.